

beruflichen Werdegang berichten und die Rolle der universitären Ausbildung im Pflanzenschutz beleuchten.

14-2 - Elf Jahre Masterstudium „Crop Protection“ in Göttingen – international, forschungsorientiert und anwendungsbezogen

Eleven years of master study programme ‚Crop Protection‘ in Göttingen – international, research-oriented and applied

Susanne Weigand, Andreas von Tiedemann

Georg-August-Universität Göttingen, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung für Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Grisebachstr. 6, 37077 Göttingen, Germany

Der im Studienjahr 2010/11 in Göttingen gestartete internationale Masterstudiengang „Crop Protection“ bietet eine Spezialisierungsmöglichkeit im Pflanzenschutz im Kontext des gesamten Anbauverfahrens und ermöglicht den Studierenden eine fundierte fachspezifische Ausbildung im Pflanzenschutz, integriert in ein breit gefächertes, interdisziplinäres Lehrangebot in der Pflanzenproduktion. Das Studium umfasst 4 Semester, mit Lehrveranstaltungen in Form von Vorlesungen, Seminaren, Übungen und/oder Praktika sowie ein 6-8 wöchiges Praktikumsmodul „Internship“, das die praktische Mitarbeit an einem Projekt in unterschiedlichen Bereichen des Pflanzenschutzes, der Industrie sowie der Ressortforschung erfordert, sowie die Anfertigung einer experimentellen Masterarbeit.

In Kooperation mit den Universitäten Valencia (Spanien), Montpellier, Agrocampus Ouest und AgroParisTech (Frankreich), sowie Padua (Italien) wurde zusätzlich ein Erasmus Mundus Joint Master Degree (EMJMD) Masterstudiengang „PlantHealth in Sustainable Cropping Systems“ konzipiert, der 2015 von der Europäischen Kommission in ihr Exzellenzprogramm aufgenommen und mit Fördermitteln von 2,7 Mio Euro für zunächst 4 Jahre für Stipendien, sowie Mittel für Lehraufenthalte von Wissenschaftlern gefördert wurde. Ein Verlängerungsantrag bis zum Jahr 2024 war ebenfalls erfolgreich und zeigt, dass die Europäische Kommission die Ausbildung auf diesem Gebiet ebenfalls als sehr relevant erachtet.

Der Studiengang „Crop Protection“ hat sich innerhalb weniger Jahre hervorragend etabliert und ist weltweit nachgefragt. Die Zahl der Bewerbungen ist stetig angestiegen und hat sich von 2013 bis 2020 fast verdreifacht. In den Jahren seines Bestehens hatte „Crop Protection“ bisher 123 Studierende aus 40 Ländern. Seit 2016 sind über PlantHealth 48 Studierende aus 11 weiteren Ländern dazugekommen. Diese Zahlen belegen den hohen Grad an Internationalität dieses relativ spezialisierten Studiengangs.

Die meisten Absolventen setzen ihre akademische Ausbildung mit einer Promotion fort, nachdem sie sich erfolgreich um eine Promotionsstelle beworben haben. Mehrere Absolventen von „Crop Protection“ promovieren inzwischen an renommierten Universitäten bzw. Institutionen in aller Welt. Andere Absolventen sind nach dem Masterabschluss direkt in die Berufstätigkeit gegangen, zum Beispiel zu Instituten der Ressortforschung (JKI Braunschweig), der Agrochemischen-, Biotechnologie- und Züchtungsindustrie oder in Beratungsunternehmen in Deutschland, oder dem jeweiligen Heimatland. Am Ende des Vortrags werden mehrere AbsolventInnen des Studiengangs von ihren Erfahrungen auf ihrem weiteren beruflichen Weg berichten.